



Wiederkehrende Prüfung von Vollkomposit-Atemluftflaschen (Typ 4)

Kurztitel: Prüfung von Vollkomposit Atemluftflaschen

Erstellt von: Referat 8



Haftungsausschluss: Dieses Dokument wurde sorgfältig von den Experten der vfdb erarbeitet und vom Präsidium der vfdb verabschiedet. Der Verwender muss die Anwendbarkeit auf seinen Fall und die Aktualität der ihm vorliegenden Fassung in eigener Verantwortung prüfen. Eine Haftung der vfdb und derjenigen, die an der Ausarbeitung beteiligt waren, ist ausgeschlossen.

Vertragsbedingungen: Die vfdb verweist auf die Notwendigkeit, bei Vertragsabschlüssen unter Bezug auf vfdb-Dokumente die konkreten Leistungen gesondert zu vereinbaren. Die vfdb übernimmt keinerlei Regressansprüche, insbesondere auch nicht aus unklarer Vertragsgestaltung.

Änderungsverlauf:

Version: 1 (Dezember 2025)

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines3

2 Hinweise zum Entleeren von Vollkompositflaschen3

3 Hinweis zur Trocknung von Vollkompositflaschen.....3

Anmerkung

Eine Schreibweise, die allen Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, ist wünschenswert. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für das gesamte Dokument, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, alle Geschlechter einschließt.

1 Allgemeines

Aufgrund des geringen Gewichtes finden Vollkompositflaschen ihre Anwendung im Bereich der Feuerwehren.

Das geringe Gewicht wird durch einen Kunststoffliner realisiert, der mit Kohlefaser umwickelt wird. Über ein Übergangsstück wird das Flaschenventil montiert.

Die Vorbereitung und Durchführung der wiederkehrenden Prüfung nach Betriebssicherheitsverordnung darf nur durch vom Hersteller zertifizierte Unternehmer in Verbindung mit dem TÜV durchgeführt werden.

2 Hinweise zum Entleeren von Vollkompositflaschen

Bei der wiederkehrenden Prüfung (spätestens nach fünf Jahren) wird zunächst die Flasche entleert. Anschließend wird die Flasche mit Wasser gefüllt und ein Prüfdruck über den 1,5-fachen Arbeitsdruck erzeugt. Anschließend wird das Wasser abgelassen und der Liner getrocknet.

Bei der allgemeinen Benutzung von Vollkompositflaschen dürfen diese nicht komplett entleert werden. Hierbei muss immer ein Restdruck von 2 bar erhalten bleibt, um eine grobe Verformung des PET-Liners (Makroblase) zu vermeiden.

Beim vollständigen Entleeren zur wiederkehrenden Prüfung sollte eine Entlüftungsgeschwindigkeit von 260 l/min nicht überschritten werden.

3 Hinweis zur Trocknung von Vollkompositflaschen

Beim Trocknen ist die maximale Temperatur von 60 °C einzuhalten um Schaden am Kunststoffliner zu vermeiden.

Des Weiteren sind die Angaben des Herstellers sowie die Norm für die wiederkehrende Prüfung (EN 11623) zu beachten.

Um Beschädigungen des Liners zu vermeiden, muss der Abstand der Trocknungslanze bzw. des Trocknungsrohres bis zum Boden des Flaschenbehälters, wie auf dem folgenden Bild gezeigt, eingehalten werden.

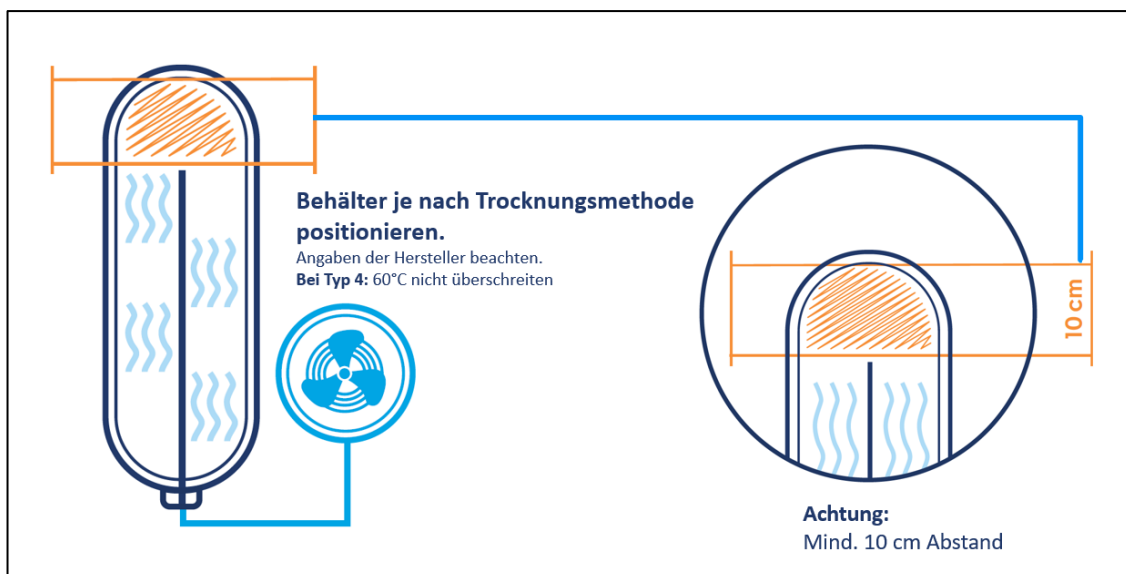


Abbildung 1: Abstand der Trocknungslanze zum Behälterboden